

## Skitouren Blinnenhorn 3374m vom 07.03. bis 09.03.2025

Tourenleiter: Heinz Baumann und Sebastian Rottach

Text: Thomas, Ruben, Robin, Basti

Skihochtouren mit „Dolce Vita“ Flair in den Lepontinischen Alpen rund um die Capanna Corno Gries.

### Tag 1: Anreise und erste Abenteuer

Nach einem Jahr voller Vorfreude und einer wetterbedingten Verschiebung starteten wir endlich unsere Skitourenreise zur Capanna Forno Gries. Am Freitag machten wir uns auf den Weg zur Hütte, die uns mit ihrem charmanten Namen „Alpenraumschiff“ bereits beim ersten Anblick begeisterte. Mit schwerem Gepäck bewältigten wir die 650 Höhenmeter zur Hütte, während unsere Gruppe sich kennen lernte und sich gegenseitig mit guter Laune ansteckte. Oben angekommen, wurden wir mit einem köstlichen Cappuccino und einer herzhaften Linsensuppe belohnt.



(links) Dolce Vita auf der Capan Corno Gries, (rechts) Blick innerhalb des Alpenraumschiffs nach außen. Bilder: Basti Rottach

Einige der motivierten Teilnehmer entschieden sich, das große Grieshorn zu besteigen. Die Abfahrt im Karr des ehemaligen Giorno Gletschers war ein echtes Highlight, und mit breitem Grinsen kehrten die Jungs zur Hütte zurück. Der Abend klang mit einem köstlichen italienischen Abendessen aus, das uns für die kommenden Tage stärken sollte.

### Tag 2: Gipfelsturm und Powderabfahrten

Der zweite Tag begann mit einem leckeren Frühstück, das frisches, auf der Hütte gebackenes Brot beinhaltete – ein wahrer Genuss! Um 7 Uhr machten wir uns auf den Weg in Richtung Blinnenhorn.



Frühstück im Alpenraumschiff, Bild: Basti Rottach



Capanna Corno Gries im Sonnenaufgang Tag 2, Bild: Basti Rottach



Capanna Corno Gries im Sonnenaufgang Tag 2, Bild: Basti Rottach

Der Aufstieg führte uns über den Griespass und entlang des Stausees, bis wir schließlich vor dem Gletscher standen.



Griesgletscher mit Abbruch, Bild: Basti Rottach

Dank Heinz, der uns sicher über die Gletscherfläche führte, konnten wir mit den Skiern bis zum Gipfel gelangen.



Unsere Gruppe im letzten Hang zum Blinnenhorn Gipfel im Aufstieg mit atemberaubendem Weitblick Richtung Monte Rosa Massiv im Hintergrund. Bild: Heinz Baumann

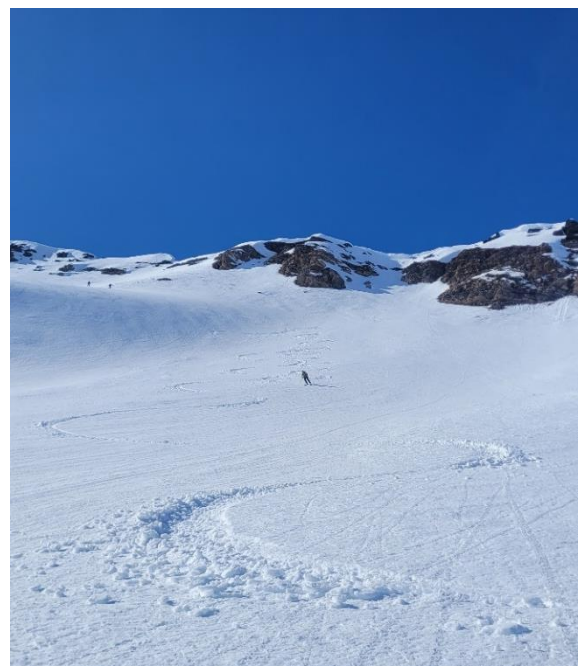


Blinnenhorn 3374m Gipfelfoto. Bild: Basti Rottach

Der Ausblick von oben war einfach phänomenal: Wir konnten das Finsteraarhorn, das Monte Rosa Massiv, das Schreckhorn und die beeindruckenden 4000er des Wallis bewundern. Nach dem Gipfelerfolg teilte sich die Gruppe: Während einige die Normalabfahrt entlang der Aufstiegsroute wählten, entschieden sich andere für die steile Nord-Ostflanke mit, die uns mit einer fantastischen Powderabfahrt in der Sonne belohnte.



Blinnenhorn Abfahrt über die steile Nordostflanke. Bild: Ruben



Powder Abfahrt, Bild: Basti Rottach

Wiedervereint suchten wir einen windstillen Platz um zu Vespern. Die gemeinsame Abfahrt über das Gletscherbecken war entspannt und bot uns die Möglichkeit, die beeindruckende Landschaft zu genießen. Anschließend machten wir uns auf den Weg zum zweiten 3000er, den Ritzhörnern, wo wir eine Chillout-Lounge mit Gletscherblick einrichteten.



Chillout-Lounge mit Blick auf großes und kleines Blinnenhorn (rechts im Bild) bei den Ritzhörnern 3107m, Bild: Thomas Mooz

Nach einem langen, erfüllten Tag mit mehr als 2000 Höhenmetern und 27 Kilometern waren wir alle, einschließlich Julian, nach vier Mal Nachschlag mehr als satt.

### Tag 3: Anpassung an das Wetter und entspannte Abfahrt

Am Sonntag passten wir unsere Tourenplanung dem wechselhaften Wetter an. Wir starteten mit einer Abfahrt, und unser „Powdernäschen“ Heinz fand selbst hier noch Pulverschnee. Von All'Aqua aus ging es entspannt 1000 Höhenmeter ohne Pause in Spitzkehren durch den Wald bis zum Poncione Val Piana. Da das Wetter jedoch zugezogen war, entschieden wir uns, auf den zweiten Gipfel zu verzichten.



Gipfel Poncione Val Piana 2659m. Bild: Heinz Baumann



Heinz sorgte erneut dafür, dass wir in den Genuss von Pulverschnee kamen. Zum Abschluss des Tages gönnten wir uns noch ein wenig Dolce Vita mit Cappuccino und Espresso Italiano – der perfekte Abschluss für unsere drei Tage in den Bergen.

Ein herzliches Dankeschön an Heinz für die Organisation der tollen Hütte und an unsere beiden Tourenleiter, Heinz und Bashti, für diese unvergesslichen Tage in der hochalpinen Alpenlandschaft! Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer!